

## Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: An meine Freunde (1772)

1 Schande ladet der Mann auf sich,  
2 Auf sein sklavisches Volk, welcher den Meucheldolch  
3 In den Busen der Unschuld senkt,  
4 Und in Engalgewand hüllet den Otternleib  
5 Seiner Göttin der Buhlerey.  
6 Edle schwören ihm Haß! Streuet ein Schmeichelsklav  
7 Kron' auf Kronen in seinen Schoos,  
8 O er jauchze nur nicht! Prahler dein Lorbeer welkt,  
9 Eh dein Leben verflogen ist,  
10 Welkt, und schändet dein Haupt! Grünt er Aeonenlang,  
11 Keiner neidete solchen Kranz,  
12 Welcher träufelt von Tod! Reue der Seelenwurm  
13 Reißt vom Schlummer sich jählings auf,  
14 Und zerwühlet sein Herz! Töchter des Schöpferhauchs,  
15 Mädchenseelen, durch ihn verführt,  
16 Wimmern gegen ihn hin, wimmern und starren Fluch,  
17 Kommt sein eiserner Todestag.  
18 Jedes Buhlergelust, das er entzündete,  
19 Wird zum Teufel, und geißelt ihn  
20 Auf dem Lager der Rast, bis er den Geist verhaucht.  
21 Sünder, stürzten Ströme Bluts  
22 Deine Wangen herab, stürzten, bis des Tods  
23 Eisenklauigte Würgerfaust  
24 Dräuend über dir schwebt, Sünder, sie weinten nicht  
25 Deiner Frevel den kleinsten aus!  
26 Freunde beuget das Knie, danket zu Gott hinauf,  
27 Daß kein Tropfen des Seelengifts  
28 Rann aus euren Gesang, danket zu Gott hinauf!